

Qualität in der Hilfsmittelversorgung

(1) Neuregelungen und deren Umsetzung

(2) Herausforderungen und Handlungsbedarfe

Juliane Pohl | Leiterin Referat Homecare / Ambulante Versorgung

Qualität in der Hilfsmittelversorgung

"Hilfsmittel"

- > sächliche medizinische Leistungen
- > Anwendung i. d. R. durch den Versicherten selbst bzw. durch pflegende Angehörige oder Pflegepersonal
- > § 33 Abs. 1 SGB V definiert Sachleistungsanspruch auf Hilfsmittel, wenn diese dazu dienen
 - > den Erfolg der Krankenbehandlung zu sichern oder
 - > einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder
 - > eine Behinderung auszugleichen

Qualität in der Hilfsmittelversorgung

"Homecare"

- > Versorgung zu Hause und in Pflege- oder Altenheimen
- > mit medizinischen Hilfsmitteln, Verbandmitteln, medizinischer Ernährung
- > sowie den dazugehörigen Dienstleistungen (Beratung, Auswahl, Einweisung, Unterstützung bei Komplikationen)
- > durch Versorgungsspezialisten
- > Voraussetzung für Verbleib in Häuslichkeit
- > Entlastung der Versorgungspartner (Pflege, Klinik, Ärzteschaft)

Qualität in der Hilfsmittelversorgung

Ein Blick zurück

HHVG | Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung | April 2017

- > Aufklärungs- und Informationspflichten (Kostenträger, Leistungserbringer)
- > Aktualisierung Hilfsmittelverzeichnis
- > Versorgungsanspruch: Produkt und Dienstleistung
- > Überprüfung von Aufzahlungen | Aufzahlungsbericht
- > "Vertragscontrolling"
- > Reglementierung von Ausschreibungen: Einschränkung | Einbeziehung von Qualitätsfaktoren

Qualität in der Hilfsmittelversorgung

Ein Blick zurück

TSVG | Terminservice- und Versorgungsgesetz | Mai 2019

- > Ausschreibungsverbot
- > Aufhebung aller laufenden Ausschreibungen bis 30.11.2019
- > Stärkung Verhandlungsgebot: Verhandlungsoption bei Beitrittsverträgen

Vertragsverletzungsverfahren

der EU-Kommission (07/2019)

Einschätzung BVMed | Neuregelungen in § 127 SGB V sind zulässig:

- › Erwägungsgrund 5 Satz 1 der Richtlinie 2014/24 eröffnet dem nationalen Gesetzgeber die Möglichkeit, andere Verfahrensgestaltungen anstelle des öffentlichen Auftrags zu wählen.
- › In Verträgen gemäß § 127 SGB V wird gerade keine Auswahlentscheidung getroffen, es handelt sich entsprechend nicht um einen öffentlichen Auftrag i. S. v. Art. 1 Abs. 2 der Richtlinie 2014/24.

Ausblick | Sorgen und Hoffnungen

(1) Qualität

(2) Digitalisierung

Ausblick | Sorgen und Hoffnungen

"Qualität"

- > Kostendruck hält an
- > Qualitätskriterien unzureichend konkret | schwer definierbar
- > Qualitätssicherungsmechanismen insuffizient umgesetzt

Was brauchen wir?

- > Qualitätsdiskurs: Qualitätsanforderungen und -konzepte
- > verbindliche Qualitätssicherungsmechanismen
 - > Bundeseinheitliches, verpflichtendes, transparentes Vertragscontrolling
 - ⇒ Qualitätswettbewerb
- > Umdenken: Chancen einer qualitätsgesicherten Hilfsmittelversorgung (an-)erkennen und nutzen!

Ausblick | Sorgen und Hoffnungen

"Digitalisierung"

- > unterstützt Vernetzung der Versorger & Informationssicherheit
- > schafft zusätzliche Optionen der Kommunikation
 - > Aber: Digitalisierung darf nicht dazu führen, die Dienstleistung am Patienten zu unterminieren
 - > Szenario: Versandhändler als Hilfsmittelleistungserbringer?
- > vereinfacht administrative Prozesse
 - > Aber: erfordert medienbruchfreie Kommunikation und Einbindung aller Akteure

Was brauchen wir?

- > sinnvollen Einsatz von Digitalisierung in der Hilfsmittelversorgung
- > zeitnahe Einbindung der Hilfsmittelleistungserbringer an TI und deren Anwendungen
 - > sinnvolles technisches Konzept
 - > klare Legitimation und Fristen

Haben Sie noch Fragen?



Juliane Pohl

Leiterin Referat Homecare / Krankenversicherung

BVMed | Bundesverband Medizintechnologie e. V.

Reinhardtstr. 29 b | D - 10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 246 255-13

Mobil +49 (0)178 217 22 36

pohl@bvmed.de | www.bvmed.de